



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Tertio Idus Julii. Der XIII. Tag im Heumonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

durch ein seliges End zu den Vätern gesamblet worden/es ist kein Author, welcher an der Heiligkeit eines so großen Prälaten zweiffle; ist under die Ordens Selige auff diesen Tag angeschrieben/und der selige Cisterger Abbt genennt.

Bernardus Zu Claravall, der selige Desiderius Convers-bruder/welcher / von dem heiligen
Britus to. Väter Bernardo, in Portugall gesand / hat mit seinen Tugenden und Zeichen
1. Chronic Alcobaciam. die vornehme Abbtrey/ dieses Königreichs/erleuchtet. Dann nicht ein-
13. cap. 22 sonder mehrmahl ist er über den/dem Closter beruhten Fluß / mit trockenem
Monumē. Fuß/nach ausgebreitem seinem Kleyd über die Wasser-Fluth/ mit Verwunde-
12. Alcobac. rung aller / die am Gestad zugegen waren/gefahren. Endlich von der Erden in
62. Himmel genommen / hat seiner Seligkeit gewisse Anzeigungen geben / ist under die Ordens Selige / auff diesen Tag gezehlet.

TERTIO IDUS JULII.

Der XIII. Tag im Heumonath.

Liber de
gestis vi-
rorum il-
lustrium
Cæsaribus
1.4. hist. c.
27.

In Brabant und dem Closter Weiler/der selige Henricus, dieses Orths Convers-Bruder/ein Mann wunderbahlicher Demuth und außbündiger Einfalt/welcher vor die Kranken und Armen auß Pfligt Sorg tragend/hat in dem gemeinen Spital des Closters / seinem Ampt / mit verwunderlicher Demuth gnug gethan. Aber durch antrieb der Zufflen / mit Versuchung eines angsthaftigen Gemüths/ geplagt / schiene es / ob wolte der gottsfürchtige Mann gänzlich in Verzweiflung fallen/wo er nicht durch ein himmlisch Licht gestärkt und erleucht/und mit der göttlichen Gnad befestiget / den ergriffenen Fußpfad der ersten Tugend/verfolgt hätte/defshalben dann von Tag zu Tag zunehmend/ und von einer Tugend zur ander schreitend/hat verdienet dem Gott Zion, in dem himmlischen Jerusaleem, mit aufgedecktem Angesicht/nicht mehr im dunklen des Glaubens/sonder in dem Glänzen der Heiligen/zusehen. Ist nach dem Tod dem Ordens Calender der Heiligen Niederlands angeschrieben.

Monu-
menta Ca-
nobii Du-
narum.

Zu Brüggen in Flandern stirbt gottseliger Gedächtnuß Egidius von Roya, Münch zu Cisterz/der heiligen Schrift Doctor, welcher erstlich der Bernarditen zu Paris Schulmeister/oder Verwalter gewesen/ist endlich Abbt zu Königs-berg erwählt worden. Althwo er mit Arbetten und verfolgungen geplagt / wiewohl von Gemüth unverzagt / hat sich doch vorgenommen/dem Zorn raum zugeben/und in Flandern kommend/ist von den Dunenser Mönchen/ wie ein Engel Gottes aufgenommen worden: Althwo er ein Englisch Leben führend/endlich zu Brüggen/ in der Dunenser Herberg/eines gottseligen Todes gestorben/und bey den Closterfrauen zu Neu-Jerusaleem begraben: Nach dem Todt aber soll er von Glanz der Glori scheinend/Adriano einem Dunenser Münch erschienen seyn / und mit wenig Worten/viele Underweisungen/wie erzehlt wird/gegeben haben; ist gemeldet in Henriquez Menologio:

In Portugall, die Ehrwürdige Maria, des Königs in Portugall Tochter/ und
 Klosterfrau des heiligen Dionysii von Odivelas, von Titul der Tugend berühmt/
 in demselben/vom Vatter erbautem Kloster/ begraben/ und gemeldet auff diesen
 Tag im Menologio.

Montalb.
 rom, 1.
 Chronic.
 l. 2. c. 35.

PRIDIE IDUS JULII.

Der XII. Tag im Heumonath.

In Frankreich und Orliezer Bistumb/ und dem Kloster Curia Dei Gottes-
 hof/ Cisterker Stammes/ der Einweihungs Jahr-tag der Kirchen
 dieses Orths/vom dem Land-bischoffen Manasse, in gegenwarth sehr vielen
 Edlen begangen und verrichtet.

In Saphonen, die Einweihung der Abbtenslichen Kirchen der seligen Mariae
 von Cheleriaco, Fontenets in Burgund, und Claravaller Stammes/ allwo vorzei-
 ten/ der selige Rolandus mit Heiligkeit geleuchtet/ und scheint noch zur Zeit mit
 Wundern und Zeichen/ an der Begräbnis.

Tabulæ
 huius loci

IDIBUS JULII.

Der XV. Tag im Heumonath

Zu Claravall, die Jährliche Hochzeit der heiligen Martyrer Eutropii, Zozimæ
 und Bonosæ, welcher Heiligen Gebein/ von Rom in Frankreich gebracht/
 seynd daselbst in diesem Kloster/ hinter dem hohen Altar/ under einer Be-
 gräbnis hingeleget / vorzeiten dieser Claravaller Haupt-Kirchen/ von Herrn
 Conrado, der heiligen Römischen Kirchen Cardinal/ geschenkt.

Tabulæ
 huius loci

Bei den Engländern/ und Veneren Bistumb/ die Einweihung der vorneh-
 men Kirchen des Klosters/ de precibus, Bafæer und Claravaller Stammes/ nicht
 ferne vom Gestad des Oceans und Meers so die ganze Welt umgibt.

In Pictavia, und dem Lucionenser vorzeiten Pictavienfer Bistumb / ist einge-
 weihet worden die Kirch der seligen Mariae de Insula-Dei, Gottes-werth/ nuhr
 mehr von Alba Bafæer und Claravaller Stammes.

Zu Valenz in Hispania, die Beysetzung der seligen Theresæ Königin / welche
 der Welt Bollust und Reichthumb verachtend/ hat ein Jungfrauen Kloster von
 Grund auffgebauet/ welches sie gewölt/ mit dem Nahmen der seligen Mariae von
 der Gnad / solte genennet werden/ allwo dieselbe mit angenommene Cösterlichen
 Kleid und Weibel/ ein von aller Tugend woll gezieret/ will nicht sagen/ Englisch
 Leben geföhrt/ und hat daselbst mit andern sehr vielen Ordens Kloster-frauen hei-
 liglich gelebt/ und ist/ nach deme sie mit vielen Wunderwerck im Leben und nach
 dem Todt/ geleuchtet hätte/ gestorben. Welche Zeichen dann etwan in einer Tafel

Plures de
 ea scripse-
 runt.
 Montalb.
 Manriques

Et 3

fel